

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Weizenumtausch.

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, im nächsten Herbste zirka 430 Wagen à 100 Kilozentner Krimweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen.

Bezügliche Pflichtenhefte können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden.

Bern, den 30. Juli 1903.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Lieferung von Heu und Stroh.

Für den vom 12. September 1903 bis 9. Januar 1904 in Winterthur stattfindenden Remontenkurs werden hiermit die Lieferungen von **Heu** und **Stroh** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Heu und Stroh“ bis zum **24. August 1903** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 7. August 1903.

Verpachtung der Militärkantine Herisau.

Die Kantinenwirtschaft der Kaserne Herisau wird hiermit auf 1. Januar 1904 zur Verpachtung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis 30. August 1903 der unterzeichneten Amtsstelle ein-

zureichen, bei welcher auch die nähern Vertragsbedingungen schriftlich erhoben werden können.

Den Anmeldungen ist nebst Leumundszeugnissen ein Ausweis über Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantiné beizulegen.

Bern, den 4. August 1903.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- Versetzarbeiten, die Steinhauerarbeiten in Hartstein und Sandstein, die Lieferung der Walzeisen und Bauschmiedearbeiten, sowie die Zimmerarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, bei Herrn Architekt Hünerwadel, Bankgässchen Nr. 6 in Bern, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude der Alkoholverwaltung“ bis und mit dem **17. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **18. August**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 4. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Zimmerarbeiten für das Postgebäude in Altdorf werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Altdorf“ bis und mit dem **23. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **24. August 1903**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 12. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten für einen Anbau an das eidgenössische Kriegsmaterialmagazin auf dem Beundenfeld in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 101, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kriegsmaterialmagazin Bern“ bis und mit dem **24. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **25. August 1903**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bant.

Die Bildhauerarbeiten und die Gipserarbeiten für das neue Postgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Modelle, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 15. bis und mit 25. August nächsthin im Bureau der Bauleitung im 1. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem **25. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **26. August**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bant.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle:	Kommandant des Kavallerie-Remontendepots.
Erfordernisse:	Schweizerischer Kavallerieoffizier; eingehende Kenntnis des Pferdewesens, der Pferdedressur und der Kavallerieinstruktion; administrative Gewandtheit.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin:	15. August 1903.
Anmeldung an:	Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse der Militärversicherung.**
Erfordernisse: Gewandtheit in Kanzleiarbeiten und Maschinenschrift.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 16. August 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Revisor der technischen Abteilung der Kriegsmaterialverwaltung.**
Erfordernisse: Kaufmännische Bildung, Kenntnis der Militärverwaltung.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 23. August 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postverwalter in Nyon. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Dienstchef beim Hauptpostbureau Lausanne. } Anmeldung bis zum 25. Aug. 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Briefträger in Freiburg. }
4. Dienstchef beim Postbureau Biel. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Dienstchef beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

7. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
8. Telegraphist und Telephonist in Château-d'Oex (Waadt). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. August 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
9. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
10. Telegraphist und Telephonist in Airolo. Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 25. August 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

-
1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 18. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Briefträger und Packer in Aigle. Anmeldung bis zum 18. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Posthalter in Bern-Felsenau. Anmeldung bis zum 18. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Postcommis in Olten. Anmeldung bis zum 18. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 5. Bureaudiener, Packer und Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 18. August 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 6. Briefträgerchefgehülfe in St. Gallen.
 7. Drei Paketträger in St. Gallen.
 8. Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau in St. Gallen.
 9. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. August 1903 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.

} Anmeldung bis zum 18. Aug.
1903 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 32.

Bern, den 12. August 1903

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

598. (^{32/03}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der S B B, Teile I und II, vom 1. Mai 1903. Nachträge II.*

Mit 1. September 1903 tritt zum obgenannten Tarif, Teile I und II, je ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Berichtigungen, Änderungen und Ergänzungen.

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

599. (^{32/03}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der schweiz. Bundesbahnen, vom 1. Mai 1903. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1903 wird die Taxe III. Klasse einfacher Fahrt für die Strecke *Landquart-Zizers* von 30 Cts. auf 25 Cts. ermäßigt.

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

600. (^{82/03}) *Provisorischer Nachtrag zu den Personentarifen
Ue B B — V S B und N O B, vom 1. Mai 1903.*

Ergänzung.

Mit sofortiger Gültigkeit wird obgenannter Nachtrag durch Aufnahme folgender Anstoßtaxen ergänzt:

<i>Bubikon transit</i> nach und von	Hin- und Rückfahrt	
	II. Fr.	III. Fr.
Emmetschloo	1. 35	1. —
Hinwil	— 80	— 60

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

601. (^{82/03}) *Personentarif G B — S B B.*

Am 1. September 1903 tritt ein Personentarif G B — S B B in Kraft, wodurch aufgehoben und ersetzt werden:

- a. Personen- und Gepäcktarif G B — N O B und Bötzberrgbahn, vom 1. Juni 1897;
- b. Personen- und Gepäcktarif G B — S C B, A S B und W B, vom 1. Juni 1897;
- c. die Taxen für den Verkehr J S — G B und umgekehrt im Personen- und Gepäcktarif J S und B R — G B, vom 1. Juli 1897;
- d. die Taxen für den Verkehr G B — V S B und umgekehrt im Personen- und Gepäcktarif G B — V S B und Appenzellerbahn, vom 1. August 1898.

Luzern, den 7. August 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

602. (³²/03) *Personen- und Gepäcktarif E L B — Schweiz, vom 1. April 1897. Ergänzung.*

Die nachstehenden Gepäcktaxen treten sofort in Kraft:

Von nebenstehenden nach untenstehenden Stationen und umgekehrt	via Basel S B B	<i>Luxemburg</i>			<i>Metz</i>			<i>Saarburg i/Lothr.</i>		
		Km.	Taxe für 100 kg.		Km.	Taxe für 100 kg.		Km.	Taxe für 100 kg.	
			Mk.	Fr.		Mk.	Fr.		Mk.	Fr.
Brugg	Stein	425	17. 95	22. 40	358	15. 15	18. 90	272	11. 45	14. 30
Chur	Stein-Brugg-Zürich-Thalwil oder Meilen-Sargans	573	23. 95	29. 80	506	21. 15	26. 30	420	17. 45	21. 70
Landquart	"	560	23. 42	29. 15	493	20. 62	25. 65	407	16. 92	21. 05
Olten	"	407	17. 22	21. 50	340	14. 42	18. —	254	10. 72	13. 40
Ragaz	wie Chur	553	23. 14	28. 80	486	20. 34	25. 30	400	16. 64	20. 70
Sargans	Stein-Brugg-Zürich-Thalwil oder Meilen	547	22. 89	28. 50	480	20. 09	25. —	394	16. 39	20. 40
Zürich H B	Stein-Brugg	—	—	—	—	—	—	303	12. 71	15. 85
					<i>Colmar</i>			<i>Mülhausen Stadt</i>		<i>Strassburg C B</i>
Brugg	Stein	134	5. 65	7. 05	91	3. 75	4. 65	199	8. 35	10. 40
Chur	Stein-Brugg-Zürich-Thalwil oder Meilen-Sargans	282	11. 65	14. 45	—	—	—	—	—	—
Landquart	"	269	12. 12	13. 80	226	9. 22	11. 40	—	—	—
Olten	"	—	—	—	—	—	—	181	7. 62	9. 50
Ragaz	wie Chur	262	10. 84	13. 45	—	—	—	—	—	—
Sargans	Stein-Brugg-Zürich-Thalwil oder Meilen	256	10. 59	13. 15	213	8. 69	10. 75	321	13. 29	16. 50

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

603. (^{32/03}) *Personen- und Gepäcktarif badische Staatseisenbahnen — badische Privatbahnen, vom 1. Juni 1900.*

Nachtrag V.

Zum Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck, sowie von Leichen auf den badischen Staatseisenbahnen, vom 1. Juni 1900, ist mit Gültigkeit vom 1. September 1903 der Nachtrag V erschienen. Derselbe bringt einige Änderungen der Bestimmungen, sowie einige geringfügige Taxerhöhungen im Verkehr nach und von Baden und Basel. Ferner werden einige ungangbare Rundreisekarten aufgehoben.

Die in den Nachtrag aufgenommenen besonderen Bestimmungen sind gemäß den Vorschriften unter 1³ der Eisenbahnverkehrsordnung genehmigt.

Karlsruhe, den 24. Juni 1903.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

604. (^{32/03}) *Teil II, Heft IIG, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1899. Ergänzung.*

Der Ausnahmetarif Nr. 24 für Tonerde, schwefelsaure, präparierte etc. im Nachtrag II zu obbezeichnetem Tarifheft erhält auf 1. September 1903 folgende Ergänzung:

Von neben- stehenden Stationen nach	Ludwigshafen a. Rh. Mannheim bad. Bahn	Mannheim Industriehafen	Mannheim Neckarvorstadt
	Centimes pro 100 Kilogramm		
Killwangen	136	137	139

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

605. (^{32/03}) *Teil II, Heft IIE, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900.*

Teil II, Heft IIG, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1899. Aenderung.

Das Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs Nr. 11 (Petroleum und Naphtha) in obbezeichneten Tarifheften erhält mit 1. September 1903 folgende geänderte Fassung: „Petroleum, sowie Rohbenzin aus Petroleum (Rohnaphtha, rohe Petroleumnaphtha)“.

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

606. (³²/03) *Kohlentarif Südwestdeutschland — G B, vom 10. September 1898. Taxänderungen.*

Auf den 1. September 1903 treten für Kohlensendungen, die zu Schiff in den Rheinhafenstationen Speyer und Maximiliansau ankommen und von da mit der Bahn nach Meggen und Küssnacht (Schwyz) weitergehen, folgende ermäßigte Taxen in Kraft:

	Meggen		Küssnacht (Schwyz)	
	a	b	a	b
Speyer Hafen *) . . .	122	122	124	124
Maximiliansau *) . . .	113	113	115	115

Luzern, den 8. August 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

607. (³²/03) *Ausnahmetarif für Steinkohlen Südwestdeutschland — Ostschweiz, vom 10. Oktober 1897.*

Ausnahmetarif für Steinkohlen Südwestdeutschland — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Februar 1898.

Änderung.

In den obbezeichneten Tarifen treten auf 1. September 1903 an Stelle der bisherigen folgende neue Taxen:

I. Kohlentarif Südwestdeutschland — Ostschweiz.

Stationen der schweiz. Bundesbahnen.	Speyer Hafen	Maximiliansau
	Centimes pro 100 Kilogramm	
August	74	65
Brugg	97	88
Buchs-Dällikon	106	97
Dättwil	104	95
Dietikon	106	97
Ebikon	122	113
Effingen	92	83
Eiken	87	78
Etzgen	91	82
Frick	88	79
Gisikon-Root	122	113
Hornussen	90	81
Hunzenschwil	101	92
Killwangen	104	95
Leibstadt	93	84
Mägenwil	102	93
Mellingen	105	96
Möhlil	78	69
Rheinfelden	76	67
Rupperswil	101	92
Schinznach-Bad	100	91
Schinznach-Dorf	93	84
Schlieren	108	99
Schwaderloch	93	84
Wildeggen	102	93
Würenlos	104	95

*II. Kohlentarif Südwestdeutschland — Mittel- und Westschweiz,
vom 1. Februar 1898.*

	Speyer Hafen	Maximiliansau
	Fr. und Cts. pro 1000 kg.	
a. Schnittfrachtsätze bis Basel	6. 20	5. 30
b. Ausgerechnete Sätze:		
Stationen der schweiz. Bundesbahnen.		
Benzenschwil	11. 30	10. 40
Birrfeld	10. —	9. 10
Boswil-Bünzen	10. 90	10. —
Bremgarten	11. —	10. 10
Dottikon-Dintikon	10. 40	9. 50
Henschiken	10. 30	9. 40
Immensee	12. 40	11. 50
Lenzburg	10. 20	9. 30
Mühlau	11. 50	10. 60
Muri	11. 10	10. 20
Oberrüti	11. 80	10. 90
Othmarsingen	10. 20	9. 30
Rothkreuz	12. —	11. 10
Sins	11. 70	10. 80
Wohlen-Villmergen	10. 60	9. 70
Stationen der schweizerischen Seetalbahn.		
Ballwil	12. 20	11. 30
Beinwil	11. 20	10. 30
Birrwil	11. 10	10. 20
Boniswil-Seengen	10. 80	9. 90
Eschenbach	12. 10	11. 20
Hitzkirch	11. 60	10. 70
Hochdorf	12. 10	11. 20
Lenzburg-Stadt	10. 30	9. 40
Mosen	11. 40	10. 50
Niederhallwil-Dürrenäsch	10. 70	9. 80
Niederlenz	10. 30	9. 40
Reinach-Menziken	11. 40	10. 50
Seon	10. 60	9. 70

Vorstehende Frachtsätze gelten, wie diejenigen in Position 595 des P. O. Nr. 31 vom 5. August, nur für zu Schiff in den Rheinhafenstationen eingegangene Sendungen. Die Frachtsätze für andere Sendungen erleiden keine Änderung.

Bern, den 11. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

608. ^(32/03) *Teil II, Heft 2 a, der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife (Verkehr mit den belgischen Seehäfen und Ternenzen), vom 1. September 1901. Nachtrag I.*
Teil II, Heft 2 b, der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife (Verkehr mit belgischen Binnenstationen), vom 1. September 1901. Nachtrag I.

Mit 1. September 1903 tritt zu den obgenannten Tarifheften je ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen.

Bern, den 8. August 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

609. ^(32/03) *Tarif commun international de transit Nr. 400 nord-französische Seehäfen — Basel S B B, Basel St. Johann und Basel badischer Bahnhof, vom 1. Juni 1903.*

Berichtigung.

Im obgenannten Tarif sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

Wagenladungen von 5000 kg.	<i>unrichtig</i>	<i>richtig</i>
Seite 11, Bois en poutres, etc.	A	A ²
„ 15, Colle végétale	A	A ²
„ 27, Peaux et cuirs bruts, etc.	A	A ²

Bern, den 29. Juli 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

610. ^(32/03) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1903 an sind die im vorgenannten Heft für die Stationen Erquelines, Momignies und Mouscron vorgesehenenchnittsätze des Ausnahmetarifs 3 b für Wollabfälle, Wolle, ungewaschene und gewaschene, auch Wollkämmlinge, sowie Kammzug in Ladungen von 10 000 kg. auch dann anwendbar, wenn für dieses Mindestgewicht mangels eines geeigneten großen Wagens zwei Wagen verwendet werden.

Luzern, den 10. August 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

611. ^(32/03) *Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc. Italien — Deutschland, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 26. August 1903 an wird in den obigen Ausnahmetarif die Station *Neckargemünd* der badischen Staatsbahn mit folgenden Taxen aufgenommen:

Km.	Ausnahmetarif Nr. 2				
	a	b	c		
		Franken für 100 kg.			
597	Neckargemünd {	Pino	5. 09	4. 07	3. 37
642		Chiasso	5. 46	4. 34	3. 61

Luzern, den 11. August 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

612. ^(32/03) *Tarif für die Beförderung lebender Tiere im südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Auf Seite 8 des Tarifs für die Beförderung lebender Tiere im Verbandsverkehr ist eine Bestimmung aufgenommen worden, daß die Desinfektionsgebühren in *allen* Fällen von derjenigen Verwaltung erhoben werden, welche die Desinfizierung vornimmt.

Strassburg, den 31. Juli 1903.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

613. ^(32/03) *Teil II, Heft 3 A, des Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifes, vom 15. Oktober 1901.*

Nachtrag III.

Zu dem Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifheft A 3 — Verkehr Direktionsbezirk Frankfurt a/M. — Baden ist mit Gültigkeit vom 1. August 1903 der Nachtrag III ausgegeben worden.

Er enthält hauptsächlich Entfernungen für einige Stationen des Direktionsbezirk Frankfurt a/M., sowie für die badischen Stationen Herthen, Kleinkems und Thalhaus.

Der Nachtrag ist zum Preise von 20 Pf. bei unseren Dienststellen erhältlich.

Karlsruhe, den 1. August 1903.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 11. August 1903:

388. Aufnahme eines Fahrscheines Nr. 1700 Basel S B B — Lausanne in die auf 1. Oktober 1903 erscheinenden Nachträge I zu den Fahrscheinverzeichnissen des V. D. E. V.

389. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 11 (Petroleum und Naphtha) im Teil II, Hefte II E und II G, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

390. Aufnahme der Station Killwangen in den Ausnahmetarif Nr. 24 für Tonerde etc. des Teiles II, Heft G, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

391. Aufnahme von Anstoßtaxen Bubikon transit — Emmetschloo und Hinwil in den provisorischen Nachtrag zu den Personentarifen für den Verkehr Ue B B — V S B und N O B.

392. Ermäßigung der Personentaxe III. Klasse einfache Fahrt Landquart — Zizers im internen Personen- und Gepäcktarif der S B B, mit Vorbehalt.

393. Aufnahme verschiedener Gepäcktaxen in den Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr E L B — Schweiz.

394. Taxänderungen im Verkehr mit Speyer Hafen und Maximiliansau in den Ausnahmetarifen für Steinkohlen etc. Südwestdeutschland — Ostschweiz, sowie Zentral- und Westschweiz.

395. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 2 für Wein etc. im Verkehr Italien — Deutschland.

396. Ermäßigung des Rabattes für Arbeiterabonnements der elektrischen Straßenbahn Aarau-Schöftland von 70 auf 60 %.

2. Sonstige Mitteilungen.

Betriebseröffnung neuer Linien. Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der elektrischen Drahtseilbahn St. Imier-Sonnenberg ist auf den 10. August 1903 gestattet worden. An der 0,65 km. langen Linie sind die Stationen St. Imier und Sonnenberg vorgesehen. Die neue Bahn dient dem Personen- und beschränkten Gepäck- und Güterverkehr. Für den Personenverkehr besteht nur eine Wagenklasse. Neben Billets für einfache Fahrt und für Hin- und Rückfahrt gelangen Abonnementsbillets (persönliche oder Familienabonnements, Inhaberabonnements und Schülerabonnements) und Kollektivbillets für Gesellschaften und Schulen zur Ausgabe. Handgepäck ist bis zum Gewichte von 5 kg. taxfrei. Für das übrige Gepäck, im Gewichte von nicht über 100 kg. per Stück, wird eine Taxe von Fr. 1. 20 per 100 kg., für Güter eine solche von 80 Cts. per 100 kg. und ganze Bahnstrecke erhoben. Für zum Transport zugelassene Hunde ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Liste der dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten Linien. Laut Mitteilung des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport vom 30. Juli und 8. August 1903 ist die Liste der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr Anwendung findet, wie folgt abgeändert worden:

Österreich und Ungarn.

I. Im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder.

A. Sämtliche Linien, welche durch die nachbenannten Bahnverwaltungen und Gesellschaften mit dem Sitze in Österreich oder in Ungarn betrieben werden.

a. Unter Nr. 17 ist als lit. *g* zwischen der Lokalbahn Kapfenberg-Seebach-Au und der Überetscherbahn einzuschalten:

g. Kühnsdorf-Eisenkappel.

b. Die unter *g* und *h* bezeichneten Ausschließungen erhalten ihre ursprünglichen lit. *h* und *i* (vergl. Publikationsorgan Nr. 12/1903, pag. 128).

Deutschland.

A. Von deutschen Verwaltungen betriebene Bahnen und Bahnstrecken.

II. Privateisenbahnen unter eigener Verwaltung.

a. Die lit. *f* der Ziffer 14 erhält folgende Bezeichnung:

Stadthof-Donaustauf-Wörth.

b. Die Ziffern 11, 27, 46, 56, 70, 83 und 90, lit. *b*, sind zu streichen.

c. Bei Ziffer 90 sind die Buchstaben *c* bis *f* in *b* bis *e* abzuändern.

B. Bahnstrecken, welche sich im Betriebe oder Mitbetriebe ausserdeutscher Eisenbahnverwaltungen befinden.

Ziffer „V. Niederländische Verwaltungen“ wird folgendermaßen ergänzt:

131. Die von der holländischen Eisenbahngesellschaft betriebene Strecke von der niederländisch-deutschen Grenze bei Alstätte bis Ahaus.

Russland.

C. Grenzstrecken, welche sich im Mitbetriebe auswärtiger Verwaltungen befinden.

Die Ziffern 35 und 36 erhalten folgende Fassung:

35. bei Prostken bis Grajewo,

36. bei Illovo bis Mlawa.

Niederlande.

In der Anmerkung am Schlusse ist hinter Ziffer 130 noch 131 zuzufügen.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.08.1903
Date	
Data	
Seite	932-936
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 662

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.